



ins Programm nehmen. Das Ausland zog nach. Grzimek hatte den modernen Afrika-Tourismus herbeigeredet. Heute kom-

men allein nach Tansania jedes Jahr mehr als eine halbe Million Besucher. Es gibt 15 Nationalparks, der Tourismus ist nahezu ein Milliardengeschäft. Und viele Tansanier bewundern Grzimek bis heute als Vater eines kleinen Wirtschaftswunders.

Grzimek war der erste Zooleiter, der eine Pädagogin einstellte, und er tat alles, um den Besuchern ein Mini-Serengeti-Erlebnis zu bieten, damit sie ihr Herz für die echte Wildnis entdecken. Ein radikales Konzept, seiner Zeit weit voraus. Erst in den 1990er-Jahren setzte sich die Erkenntnis durch, dass ein Zoodirektor nicht Tiere sammeln sollte wie ein Philatelist seine Briefmarken. Ein Erzieher soll er sein, der sich an seinem Beitrag für den Naturschutz messen lassen muss.

175 Al Gore seiner Zeit

Doch je berühmter Grzimek wurde, desto älter und starrsinniger wurde er und desto mehr versteuerte er zu seiner eigenen Legende. Er hatte keine Freunde. Rochus, Michaels Bruder, zog sich zurück aus dem Leben dieses Mannes, der auf der einen Seite seinen Charme für den Naturschutz verschwendete und sich auf der anderen Seite in Sprach-

losigkeit einkapselte. Der sein Zuhause als fröhliche Wohngemeinschaft von Tier und Mensch inszenierte, aber zwei uneheliche Kinder zeugte. Ein weiteres Kind, Thomas, sein schwarzer Adoptivsohn, nahm sich das Leben.

Bernhard Grzimek wurde immer radikaler. Seine Sorge um die Plünderung der Erde durch eine wachsende Menschheit konnte keine Grenzen: Was also sprach dagegen, den Kampf für die Tiere auf die ganze Welt auszudehnen? So wuchs Grzimek in seine wichtigste Rolle hinein. Die des Mahners, des Al Gore seiner Zeit. Er wusste, dass es darauf ankam, das Fernsehen zu nutzen. Vor jeder TV-Sendung lief er durch den Zoo und wählte ein Tier für den Studioauftritt aus. Ein Pfleger musste es abrichten², zum Hessischen Rundfunk begleiten und mit Futter ruhig halten, während Grzimek moderierte. Auf dem Bildschirm war immer nur er mit „seinem“ Tier zu sehen, das ihm wundersam gehorchte.

Naturschutz in Deutschland

Im November 1971 kannten bereits 90 Prozent der Deutschen das neue Wort Umweltschutz. Schon 1972 engagierten sich eine halbe Million Menschen, sie begriffen Naturschutz als kritisches, „linkes“ Anliegen. In wenigen Jahren bildete sich, was wir heute Umweltbewusstsein nennen. „Die Umweltbewegung war bei uns von Anfang an in die Gesellschaft integriert; viel stärker als in anderen Ländern“, sagt der Historiker Jens Ivo Engels. „Grzimek hatte dem Bürger im Fernseh-

sessel vermittelt, dass protestieren nicht unanständig war.“ Grzimek spürte: Jetzt war er da, der große Aufbruch. Mit prominenten Mitstreitern wie dem Verhaltensforscher Konrad Lorenz und dem TV-Journalisten Horst Stern gründete er den Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND).

235 Der erste Nationalpark

Bernhard Grzimek verkörperte nun den Typus, der später mit den Grünen³ die Parlamente eroberte. Er besaß Meinungsmacht, Spendengelder, Kontakte; er machte Politik. Eines Tages erzählte Grzimek in seiner TV-Sendung vom Bayerischen Wald, rief dazu auf, Geld für 300 Braunbären zu spenden. Später besuchte er den Bayerischen Ministerpräsidenten in München. Als er die Staatskanzlei verließ, redete Grzimek in alle Kameras: „Wir haben den Nationalpark beschlossen!“ Hatten sie nicht; aber nun verwandelte Grzimek die Debatte in ein Perpetuum mobile. Am 7. Oktober 1970 wurde der erste deutsche Nationalpark eröffnet. Ohne 300 frei lebende Bären, aber mit Luchsen, Wisenten und Wölfen.

Die letzte PR-Kampagne des Bernhard Grzimek, so scheint es, war sein eigener Tod. Am 13. März 1987 starb er, 77 Jahre alt, bei einer Vorstellung des Zirkus Althoff in Frankfurt. Der Empfangschef hatte ihn zur Loge gebracht; als Grzimek sich hinsetzte, kippte sein Körper vornüber. Seine Asche wurde nach Tansania geflogen und er wurde neben seinem Sohn Michael beerdigt.

¹Serengeti = Gebiet im Norden Tansanias, heute Weltkulturerbe

²abrichten = dressieren

³die Grünen = politische Partei in Deutschland

B2 Textarbeit

a) Geben Sie die wichtigsten Informationen des Textes anhand der folgenden Punkte wieder.

- ♦ Grzimeks Aktionen in der Serengeti
- ♦ die Ergebnisse der Expedition
- ♦ Grzimeks Errungenschaften als Zoodirektor
- ♦ Grzimeks Öffentlichkeitsarbeit
- ♦ Grzimeks Privatleben

